

Soeben erschien:

Weltgeschichte

in drei Teilen

von

Julius Koch

Zweiter Teil:

Vom Ausgang der Antike bis zur Entdeckung der neuen Welt

XVI und 591 Seiten / geheftet RM 18.— / in Halbleder RM 21.—

Die durchweg zustimmende, meist erfreulich warme Aufnahme, die der erste Band der Koch'schen Weltgeschichte in der öffentlichen Beurteilung gefunden hat, durfte dem Verfasser die Gewißheit geben, daß er an den dort befolgten Grundsätzen auch bei der Fortsetzung festzuhalten habe. Naturgemäß wurde die Aufgabe, trotz des verhältnismäßig beschränkten Umfanges des Gesamtwerkes den gewaltigen Stoff in möglichster Reichhaltigkeit darzubieten und vor allem klar und übersichtlich anzuordnen, immer schwieriger, je mehr er sich durch die Verschiebung des Zentrums des Weltgeschehens vom Mittelmeergebiet nach dem mittleren Europa erweitert. Deshalb wurde die größte Sorgfalt auf einen durchsichtigen Aufbau verwandt und darauf gesehen, daß wie das Entstehen der neuen Weltmächte, die aus den Trümmern des letzten Weltreichs der Antike erwachsen — das germanisch-romanische Kaisertum auf der einen, das byzantinische auf der andern Seite, das arabisch-islamische Großreich und das immer deutlicher zur Weltmacht emporstrebende Papsttum —, so auch das Werden der europäischen Nationalstaaten leicht verfolgt werden kann. Wenn auch der Verfasser nie verleugnet, daß er als Deutscher und für Deutsche schreibt, so ist doch ein Überwiegen oder eine Bevorzugung der Deutschen Geschichte vermieden worden. Daß bei einem solchen Abriss der Weltgeschichte, der die Gegenwart aus der Vergangenheit heraus verstehen lehren will, die politische Entwicklung im Vordergrund der geschichtlichen Betrachtung stehen muß, wird man dem Verfasser zugestehen. Trotzdem ist das Kulturgeschichtliche nicht vernachlässigt worden, soweit es von wesentlicher Bedeutung für das Verständnis einer Epoche oder eines Volkes und von nachwirkendem Einfluß gewesen ist. Von diesem Gesichtspunkte aus wollen die großen kulturgeschichtlichen Übersichten betrachtet werden. Auch sie haben das Verständnis für die Neuere und Neueste Zeit im Auge, denen der dritte Band, der möglichst schnell folgen soll, gewidmet sein wird. Ein eingehendes Inhaltsverzeichnis und ein erschöpfendes Namen- und Sachverzeichnis sollen die Benutzung des Buches auch als Nachschlagewerk erleichtern.

Der erste Teil erschien im Juni 1928:

Von der Urzeit der Menschheit bis zum Untergang der antiken Welt

XXI und 569 Seiten / geheftet RM 15.— / in Halbleder gebunden RM 18.—

Ausführlicher Prospekt für Band I u. II mit Urteilen über das Werk ist in Arbeit und steht nach Fertigstellung kostenlos zur Verfügung.

Ⓩ Ⓩ

Verlag von Georg Stilke in Berlin NW 7